

Fast fleischfrei

Der Dezember ist die Zeit der Weihnachtsfeiern. Neulich war es wieder soweit: Raus aus dem Büro, rein in ein gemütliches Gasthaus auf dem Lande und beim Abendessen in Ruhe mit den Kollegen schnacken. Eine schöne Tradition. Doch bei der Auswahl der Speisen ist Vorsicht geboten!

Als eine vegetarisch lebende Kollegin aus der Rubrik "Vegetarische Speisen" eine "Variation von frischem Gemüse" auswählte. wähnte sie sich auf der sicheren Seite. Als das Essen dann kam, musste sie aber feststellen: Gemüse, ja doch der Rosenkohl war mit Speckwürfeln bestreut. Sicherlich hatte es der Koch nur gut gemeint, der Kohl sollte wohl besonders gut schmecken. Für die Kollegin, die seit zehn Jahren kein Fleisch mehr angerührt hat, war er damit jedoch ungenießbar.

Rosenkohl und Speck fanden schnell Abnehmer aus den Reihen der Fleischgenießer. Für die Vegetarierin blieb dagegen die Erkenntnis, dass die gänzlich fleischfreie Küche auf dem Lande noch nicht überall angekommen ist. Das wird noch, hofft für sie

Für den neuen Kämmerer eine ganz bittere Premiere

Über 75 Millionen Euro Defizit: SPD, Grüne und SSW segnen Kiels Haushalt 2013 ab

Kiel. So unterschiedlich die Haushaltsreden von Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke, Kämmerer Wolfgang Röttgers (SPD) und der Ratsmehrheit auch ausfielen – in der Analyse waren sich alle einig angesichts des Defizits von 75.3 Millionen Euro: Kiel kann ohne Hilfe von Bund und Land sowie einer Gemeindefinanzreform die Trendwende zu einem ausgeglichenen Haushalt nicht schaffen. Den Entwurf für 2013 mit den Schwerpunkten Schulen, Kitas und Sportstätten lobten alle als sozial und ausgewogen.

Von Martina Drexler

genüber. Ein Grundproblem des Zentralbad.

munen zu berücksichtigen". nen Aussagen ein deutlich Parkraumbewirtschaftung nen Euro stehen Einnahmen Stadtregionalbahn und ein Rekommunalisierungpolitik" zuzustimmen. von 719,4 Millionen Euro ge- wirtschaftlich zu betreiben- an: So lässt sie prüfen, ob eine Für Katja Günther steckt nete sie vor, streite man sich

..ich werde verantwortungs- Gewerbesteuereinnahmen

tungschefin, warum sie sich in hat, 'sondern unter einem ihrer Rede eher mit Prinzipien strukturellen Defizit leidet. als mit Details befasste, doch So seien in diesem Jahr die voll damit umgehen." Radi- eingebrochen, die Sozialleiskalisierte Marktwirtschaft tungen gestiegen, erinnerte und Globalisierung, Indivi- Langfeldt. Erste Konsolidiedualisierung und demografi- rungsmaßnahmen hätten bescher Wandel hätten auch den reits gegriffen, feierte sie die Charakter städtischer Haus- "solide, verlässliche Politik" ne, habe so manches Pfund, halte verändert: Machten In- von SPD, Grünen und SSW mit dem es noch stärker wuvestitionen 1970 noch das seit 2008. Seit damals habe chern könne als bisher: viele Achtfache der Sozialleistun- man 120 Millionen Euro in gut ausgebildete Fachkräfte, Zu den Investitionen in die genaus, so werde heute für In-Schulen investiert und eine wachsende Bevölkerung, Für die Premiere - die Vorlage Zukunftsfähigkeit der Stadt vestitionen nur noch halb so 860 000 Euro für Breiten- innovative Unternehmer und seines ersten Haushaltsent- zählt er die eingestellten viel ausgegeben wie für Sozi- sportförderung. "Auch wenn eine überdurchschnittlich howurfs – hatte sich Stadtrat Summen für intakte Ver- alleistungen. "Nicht nur Weihnachten vor der Tür steht he Betreuungsquote. "Für uns Wolfgang Röttgers nach eige- kehrswege, eine verbesserte Schulden sind eine Last für und im nächsten Jahr Kom- Grüne liegt die Zukunft der kommende Generationen, munalwahlen sind - es ist kein Stadt im Wissenschafts- und besseres Ergebnis gewünscht. durch einen neuen ZOB, eine Sparen an der Bildung wäre es Geld für Geschenke da", for- Hochschulstandort". Von im-Doch die Eckdaten zeichnen attraktive Innenstadt mit dem ebenso", appellierte sie an die derte sie die "lieben Kollegin- menser Bedeutung für die Rewieder ein düsteres Bild: Auf- Kleinen Kiel Kanal, einen Ratsversammlung und kün- nen und Kollegen von der Op- gion sei die Stadtregionalwendungen von 794,9 Millio- ökologischen ÖPNV mit der digte zugleich "eine maßvolle position" auf, dem Haushalt bahn, hielt sie CDU und FDP

Rücknahme der Gebäuderei- Kiel mitten im Strukturwan- damit gerade mal über zwei mache den Kommunen Beim Einsparen ist das En- nigung in städtische Hand del: In den vergangenen Jah- Millionen Euro von fast 800 schwer zu schaffen: Gesetzli- de der Fahnenstange aus Sicht preiswerter werden könnte. ren verlor die Stadt im verar- Millionen Euro Haushalt. Am che Verbesserungen wie der von Verwaltung wie auch Auch Fraktionschefinnen beitenden Gewerbe jeden Ende passierte der Etat den von allen gewünschte Ausbau SPD, Grünen und SSW fast Gesa Langfeldt (SPD) und zweiten Arbeitsplatz. Trotz- Rat erwartungsgemäß nur mit der Kinderbetreuung werden erreicht. Der Haushalt sei Katja Günther (Grüne) sind dem dürfe sie nicht an ihrer den Stimmen von SPD, Grübeschlossen, "ohne die finan- zwar noch nicht in ihrer Ver- überzeugt, dass die Stadt in gut ausgebauten Infrastruk- nen und SSW. Doch außer der ziellen Konsequenzen für die antwortung entstanden, be- den vergangenen Jahren nicht tur sozialer Dienstleistungen Linken und Direkten Demo-



Kämmerer Wolfgang Röttgers (SPD) hätte gerne einen deutlich besseren Etatentwurf voraeleat.

entgegen. Letztendlich, rechumsetzungspflichtigen Kom- gründete die neue Verwal- über ihre Verhältnisse gelebt sparen. Kiel, betonte die Grü- kratie unterstützten alle anderen den Antrag des Kämmerers auf die Landeshilfe für arme Kommunen.

Kielia

ZITATE AUS DEM RAT

"Es ist hier schlimmer als in der Schule. Kein Lehrer würde sich das gefallen lassen."

> Florian Jansen (Linke) zu den Zwischenrufern

"Eine richtige Sparsamkeit vergisst nie, dass nicht immer gespart werden kann; wer immer sparen will, der ist verloren, auch moralisch.' Bei uns in Kiel wird im Sozialbereich nicht gekürzt, im Gegenteil: Wir legen sogar noch Geld drauf."

Michael Schmalz (SPD) zitiert Theodor Fontane

"Armut bekämpft man nicht durch Almosen, sondern durch Hilfen, die die Menschen in die Lage versetzen, ihren Lebensunterhalt wieder selbst zu erwirtschaften. Zu den niedrigschwelligen Angeboten gehört die Schule für alleinerziehende Mütter ohne Schulabschluss. Sie steht jetzt auf dem Spiel."

Jan Wohlfahrt (CDU)

"Die Stadtregionalbahn



Er griff zwischendurch beim Weingummi zu: CDU-Fraktionsvorsitzender Stefan Kruber.



Etwas Warmes braucht der Mensch: Für Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke war es die erste Haushaltsdebatte im neuen Amt. Fotos Paesler



Kräuterbonbons für den Hals: FDP-Ratsfrau Christina Musculus-Stahnke.



Katja Günther von den Grünen tern auf mehr als 427 Milliowarb für die Stadtregionalbahn. nen Euro. mad

merers auf die Landeshilfe für arme Kommunen.

Kiels Haushalt: Die wichtigsten Zahlen

Kiel. Den dicksten Brocken bei den Investitionen erhalten die Schulen und Kindertageseinrichtungen im nächsten Jahr mit 23,4 Millionen Euro. Straßen. Verkehrsanlagen und ÖPNV verschlingen 14,5 Millionen Euro, Abwasserbeseitigung, Schmutz- und Regenwasser etwa zehn Millionen Euro. Um aber insgesamt 61 Millionen Euro investieren zu können, muss die Stadt 36 Millionen Euro an Krediten aufnehmen - eine Summe, die ausreichen würde, um das Sport- und Freizeitbad (23,6 Millionen Euro), das Parkhaus am ZOB und den Kleinen Kiel Kanal zu finanzieren.

Bei den Ausgaben bilden die Personalkosten mit 222 Millionen Euro den größten Posten, gefolgt wie auch in den vergangenen Jahren von den Sozialaufwendungen von etwa 173 Millionen Euro (21 Prozent). Hinzu kommen Kosten für Unterkunft und Heizung von etwa 82 Millionen Euro (zehn Prozent). Die langfristigen Schulden klettern auf mehr als 427 Millionen Euro. mad

Opposition einig: Kooperation hat kläglich versagt

Spiel." Jan Wohlfahrt (CDU)

.. Die Stadtregionalbahn schafft hunderte Arbeitsplätze in Kiel und der Region und ist damit nach der Logik von CDU und FDP durchaus auch ein soziales Projekt."

Sharif Rahim (Grüne)

"Der Bundestagswahlkampf ist angelaufen, und Oberbürgermeisterin Gaschke machte mit ihrer Rede den Anfang." Silke Jürgensen (FDP)

"Wir nehmen den Bürgern nicht nur, was angenehm und schön ist, man zwingt uns auch, das Notwendige abzubauen, so dass dauerhafte Schäden drohen."

> **OB Karl-Heinz Luckhardt** im Dezember 1982

Opposition einig: Kooperation hat kläglich versagt

pel fand der vorgelegte Haus- am Kleinen Kiel-Kanal ließ Geld mehr übrig sei. haltsentwurf im Rat kaum der CDU-Mann kein gutes Zukunft mit unsinnigen Pres- der Holstenstraße angelegt. droht." Das Geld solle lieber generationenhaus und das nungsgelder veranschlagt zwischen SPD und Grünen gesamten Volumens.

Kiel. Abseits der Dänen-Am- in die Schulen fließen. Auch Projekt "Junge Mütter" kein

Freunde. Zwar stießen die Haar. Ein "müffelndes Was- Gewerbesteueraufkommen

sind - sagt nichts anderes, als zur Entwicklung des Holtedass ihm Sportplätze und nauer Flughafens biete nicht Da Kiel weitgehend vom Schulen unwichtig sind", er- die Planungssicherheit, die klärte Fraktionschef Helmut Investoren für langfristige In-Schulbau-Initiative und das serbecken" sei zu erwarten, abhängig ist, muss nach Kru- Landsiedel. Politik bedeute, vestitionen brauchen. Vorhaben Freizeitbad auf ein "Blaumilchkanal". För- bers Auffassung die Wirt- Prioritäten zu setzen, und die Ratsherr Bernd Jenning breite Zustimmung. Aber dermittel und Eigenanteil der schaftsförderung einen grö- Mehrheitsfraktionen sollten (Direkte Demokratie) progsonst? "Sie sind dabei, Kiels Stadt wären besser direkt auf ßeren Stellenwert einnehmen den Kielern "endlich klipp nostizierte der neuen Oberund das Rathaus alle Mög- und klar sagen, auf welche bürgermeisterin schwere Zeitigeobjekten zu verbauen", Die CDU habe Anträge ge- lichkeiten nutzen, vor allem Aufgaben und Produkte sie ten. "Die Einnahmen reichen wandte sich CDU-Fraktions- stellt, wonach der städtische im Bereich des produzieren- zugunsten ihrer Lieblings- nicht aus. Wie heißt es so reachef Stefan Kruber an die Haushalt um 400 000 Euro an den Gewerbes neue Arbeits- projekte verzichten wollen". listisch: Privater Reichtum Kollegen von SPD, Grünen laufenden Kosten entlastet plätze zu schaffen. Hierbei Schulden zu machen sei je- und öffentliche Armut." und SSW – und zitierte Käm- würde. Auch würde die Union komme dem Areal des Mari- denfalls kein kreativer Pro- Florian Jansen, Fraktionsmerer Wolfgang Röttgers, wo- die Kreditaufnahme um 4,3 nefliegergeschwaders in Hol- zess - im Gegenteil. Landsie- chef der Linken, wies darauf nach das einzige Licht am En- Millionen Euro reduzieren. tenau eine Schlüsselrolle zu. del appellierte zur Aufgaben- hin, dass sich im Haushalt seit de des Tunnels ein entgegen- Degegenüber habe die Koope- "Sozial ist, was Arbeit kritik und dazu, die Einnah- Jahren nur noch Details änkommender Zug sei. "Dem ist ration auf den Etat einfach schafft." menseite der Stadt zu dern würden. Die Debatte sei beizupflichten", sagte Kru- weitere 800 000 Euro drauf- Die Kritik der FDP fiel ähn- verbessern, wozu vor allem nicht viel mehr als ein Ritual. ber. "Es handelt sich erkenn- gesattelt, statt wie vereinbart lich aus. "Wer die Projekte gehöre, Betriebe anzusiedeln Das aufsummierte Volumen bar um einen Zug der Stadtre- Deckungsbeiträge anzubie- Stadtregionalbahn und Was- und Arbeitsplätze zu schaf- sämtlicher Haushaltsändegionalbahn, deren Planungs- ten, wodurch für "wichtige serbecken priorisiert – für die fen. "Hier hat die Kooperati- rungen der Dänen-Ampel beund Realisierungskosten den Sozialprojekte wie die Sozial- im kommenden Jahr zusam- on mit ihren Beschlüssen trage gerade mal 226 000 Euro Haushalt zu überrollen kirche "Feuerherz", das Mehr- men 1,8 Millionen Euro Pla- kläglich versagt." Der Streit – lächerliche 0,03 Prozent des